

## „Krank ohne Befund“ – Eine Anklageschrift

### Psychosomatik

*Soma* heisst im Griechischen Körper. Es geht also um Störungen, die den Körper betreffen, aber ihren Ursprung in der Psyche haben.

Der eine oder andere fühlt sich rasch erschöpft, hat Herz-, Rücken- oder Kopfschmerzen oder leidet tageweise unter Durchfall. Und das nicht nur einmal, sondern immer wieder über lange Zeit, bis man sich entschließt, doch zum Arzt zu gehen. Der leitet ein EKG ab, macht eine Ultraschalluntersuchung, schickt Blutproben ins Labor usw. – und dann stellt er fest: kein krankhafter körperlicher Befund. Und dann? War alles nur „eingebildet“?

Das Buch von Dr. Manfred Stelzig, Psychiater und Psychotherapeut, Chefarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Salzburg, beschreibt, dass in der hausärztlichen Praxis jeder vierte Patient psychische bzw. psychosomatische Störungen hat, und klagt an, dass dies oft nicht zu den notwendigen therapeutischen Konsequenzen führt.

die wichtigsten Erscheinungsbilder kann man sich in diesem Buch informieren.

Nicht selten stehen Störungen der verschiedenen Organe mit einer Depression im Zusammenhang. Der Volksmund hat dafür viele Ausdrücke: Etwas ist „zum Kotzen“, hat mir „auf den Magen geschlagen“ oder hat dem Nachbarn das „Herz gebrochen“. Oft laufen Menschen lange von Praxis zu Praxis, bis endlich eine psychische Störung als Ursache erkannt wird und ein Psychotherapeut eingeschaltet wird.

Der Autor gibt auch Anleitungen, wie man selbst bestimmte gesundmachende und krankheitsvermeidende Verhaltensweisen trainieren kann. Dabei wird öfters mit „Seelengarten“, „positivem Denken“ u.a. eine etwas biedere „Kuschelpsychologie“ bemüht. In ziemlich gefährliches Fahrwas-

ser begibt sich der Autor, wenn er auf neurobiologische Aspekte von seelischen Störungen zu sprechen kommt. Häufig nimmt er auf ein „Serotoninmangel-syndrom“ und ähnliche Versatzstücke einer von Big Pharma manipulierten Sempel-Psychiatrie Bezug und empfiehlt dementsprechend Psychopharmaka, ohne dass wissenschaftliche Belege dafür existieren. Dennoch erfahren Leserinnen und Leser in dem Buch viel über das Wesen psychosomatischer Störungen und über die wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren.



Stelzig M (2013) Krank ohne Befund. Salzburg: Ecowin Verlag, 256 S., 21,90 €

Psychosomatische Leiden werden häufig erst nach einer langen Odyssee von Arzt zu Arzt erkannt und lange nicht sachgerecht behandelt, weil Hausärzte und Internisten keine psychotherapeutische Ausbildung haben und weil das Gespräch in der Medizin grotesk unterbezahlt ist. Über

## „Die Homöopathie-Lüge“

Dieser Titel ist eine Provokation für alle, die Sympathien für homöopathische Mittel hegen. Damit haben die Medizinjournalisten Christian Weymayr und Nicole Heißmann kein Problem. Sie wollen endlich jene Lücke füllen, die in Buchhandlungen klafft: Da reiht sich Ratgeber an Ratgeber über homöopathische Globuli, aber nirgends steht eine fundierte Einschätzung zur Lehre und Wirkung der modernen Anhänger Hahnemanns.

Mit Wirkung ist nicht nur die Frage gemeint, ob Homöopathie überhaupt wirksam ist – also wirksamer als eine Behandlung mit Placebo – sondern auch die

Frage, warum gerade in den letzten Jahrzehnten viele Ärzte und Apotheker, Krankenkassen und Politiker vor der Magie einer 200 Jahre alten Lehrmeinung